

An die
Mitglieder des
Ausschusses für Familie, Jugend, Integration und Verbraucherschutz

Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 GOLT

Die Fraktion der AfD hat mit Schreiben vom 21. August 2020 beantragt, folgenden Punkt gemäß § 76 Abs. 2 GOLT auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen:

**„Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten Deutschland e.V.
kritisiert mangelhafte Rahmenbedingungen bei der U3-Kinderbetreuung“.**

Begründung:

Mit einem „Aufruf zur Wende in der Frühbetreuung von Kindern“ macht die Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten Deutschland e.V. auf erhebliche Missstände bei den Rahmenbedingungen für die Kinderbetreuung im U3-Bereich aufmerksam.

Entscheidend für die gesunde Entwicklung eines Kindes sei „eine sichere Bindung zu wenigen, verlässlichen und feinfühligem erwachsenen Bezugspersonen“. Demgegenüber könne die außerfamiliäre Gruppenbetreuung selbst mit großem materiellen und personellen Einsatz die speziellen emotionalen Bedürfnisse von Kindern in den ersten Lebensjahren kaum befriedigen.

Auch mit der Umsetzung des Kita-Zukunftsgesetzes wird der Betreuungsschlüssel rheinland-pfälzischer Kitas, vor allem im U3-Bereich, weiterhin deutlich über der von der Wissenschaft geforderten Fachkraft-Kind-Relation von 1:3 liegen. In der Corona-Krise stehen viele Kitas überdies vor Problemen des Personalmangels, der Raumnutzung und wechselnder Team- oder Gruppenzusammensetzungen, was ebenfalls weitreichende Auswirkungen auf die Betreuungsqualität und die Entwicklung der Kinder haben kann.

Die Landesregierung wird um Berichterstattung gebeten.

Inbesondere geht es dabei um folgende Fragen:

1. Wie beurteilt die Landesregierung die im genannten „Aufruf zur Wende in der Frühbetreuung von Kindern“ vorgebrachte Kritik an den jetzigen Rahmenbedingungen in der U3-Betreuung, insbesondere im Hinblick auf das Kindeswohl?
2. Wie beurteilt die Landesregierung die am Ende des genannten Aufrufs geforderten „notwendigen Konsequenzen“ für eine Verbesserung der Kinderbetreuungssituation von unter Dreijährigen?
3. Wie beurteilt die Landesregierung die U3-Betreuungsqualität in rheinland-pfälzischen Kitas vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Erkenntnisse und Forderungen aus der Kinder- und Entwicklungspsychologie?
4. Mit welchen Maßnahmen plant die Landesregierung den Betreuungsschlüssel im U3-Bereich den wissenschaftlichen Standards anzunähern?
5. Welche negativen Auswirkungen auf die Betreuungsqualität sieht die Landesregierung bedingt durch die Corona-Pandemie und mit welchen Maßnahmen unterstützt die Landesregierung Eltern und Kitas in dieser Situation?